

Ausschreibung praktisch West

FORSTWIRTSCHAFT WETTBEWERB PRAKТИСHE BEWERBE GRUNDDURCHGANG & FINALE

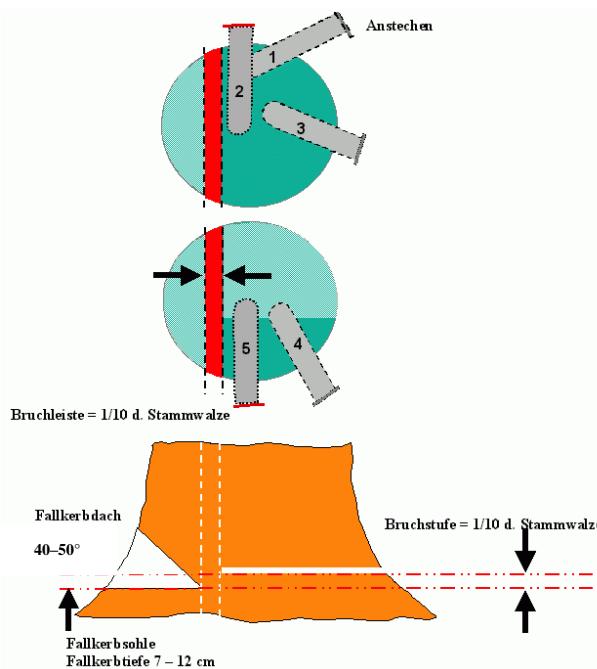
Stationen Grunddurchgang:	
Fallkerb- und Fällschnitt	360 Punkte
Kettenwechsel	200 Punkte
Kombinationsschnitt	210 Punkte
Präzisionsschnitt	260 Punkte
Zielhacken	90 Punkte
Stationen Finalbewerb:	
Durchhacken	100 Punkte

1. FALLKERB- UND FÄLLSCHNITT

Vorbereitung:

In ein ca. 35 cm starkes und senkrecht eingespanntes Rundholz ist ein vorschriftsmäßiger Sehnenfallkerb in eine vorgegebene und bezeichnete Richtung und ein Fällschnitt mit Anstechen zu machen.

Durchführung:



Die Teilnehmenden starten die Motorsäge gemäß den allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen, schneiden den Fallkerb und den Fällschnitt. Beim Fällschnitt muss unbedingt angestochen (eventuell durchgestochen) werden und mit einem gezogenen Fächerschnitt fertig geschnitten werden. Sobald mit dem Fällschnitt begonnen wurde, darf der Fallkerb nicht mehr korrigiert werden. Die Zeit wird mit dem Hinstellen der Motorsäge auf den Boden gestoppt. Vor dem Hinstellen der Motorsäge auf den Boden muss die Kette zum Stillstand gebracht worden sein.

Die Übung muss innerhalb einer Rahmenzeit von 2 Minuten durchgeführt werden.

1. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, lassen die Motorsäge warmlaufen und stellen sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.
2. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
3. Aufnehmen der Säge und zum Stamm gehen
4. Ausführen des Fallkerb- und Fällschnitts
5. Motorsäge wird am Boden abgestellt (Ende der Zeitnahme)

Ausschreibung praktisch West

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 360 Punkte.
- Rahmenzeit (120 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 60 Punkte;
 - Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug pro Sekunde über Rahmenzeit;
- Fallkerb (Die Richtung des Fallkerbs wird in 15 Meter Entfernung gemessen. (Die Fallkerbsehne muss gerade sein. Wenn sie nicht gerade ist, wird die längere Seite zur Richtungsmessung herangezogen.)):
 - keine Abweichung = 100 Punkte;
 - bei Abweichung = 0,5 Punkte Abzug pro Zentimeter maximaler Abweichung;
 - Krümmungen der Sehne nach außen von mehr als 2 cm = 30 Punkte Abzug.
- Fallkerbtiefe (Die Fallkerbtiefe wird in der Mitte der Sehne ohne Rinde gemessen. Die Toleranzgrenzen betragen 7 cm bis 12 cm.):
 - innerhalb der Toleranz = 20 Punkte;
 - außerhalb der Toleranz = 5 Punkte Abzug pro Zentimeter Abweichung;

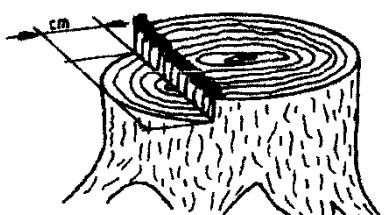
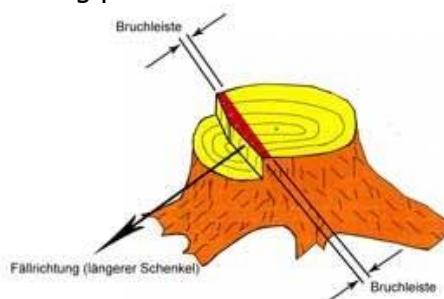
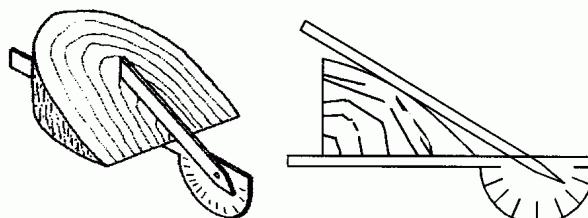


Abb. 3 Fallkerbtiefe 7 cm – 12 cm



- Fallkerbwinkel (Der Winkel wird im mittleren Teil des Fallkerbschrotes mit einem optisch zu beurteilenden Winkelmesser gemessen. Gemessen wird in vollen Graden. Maximal sind bei einem Winkel zwischen 45° und 55° 60 Punkte zu erreichen.):
 - 45° bis 55° = 60 Punkte;
 - 44° oder 56° = 50 Punkte;
 - 43° oder 57° = 40 Punkte;
 - 42° oder 58° = 30 Punkte;
 - 41° oder 59° = 20 Punkte;
 - 40° oder 60° = 10 Punkte;
 - <39° oder >61° = 0 Punkte;

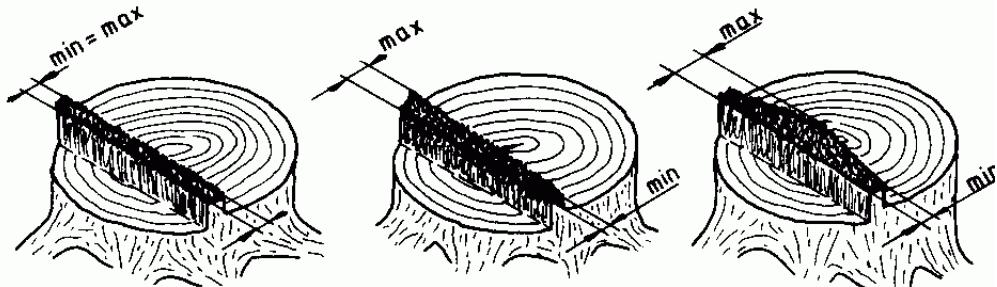


- Fallkerbdach- und Fallkerbsohlenschnitt sollen sich treffen. Die höchste zulässige Abweichung beträgt horizontal +/- 15 Millimeter (in Faserrichtung gemessen):
 - außerhalb der Toleranz = 20 Punkte Abzug;
- Fächerschnitt muss durchgeführt werden
 - Bei Nicht-Ausführung = 50 Punkte Abzug;
- Bruchleistenstärke (Die Stärke der Bruchleiste wird über ihre gesamte Länge von hinten mit einem Lineal gemessen. Beim sichtbaren Durchtrennen der Bruchleiste gibt es für diese Wertung 0 Punkte. Die Bruchleistenstärke wird am Stock mit einem Messgerät mit der Genauigkeit von 0,1 mm gemessen. Das Ergebnis wird auf ganze Millimeter auf- bzw. abgerundet. Gemessen wird horizontal an der schmalsten und der breitesten Stelle der Bruchleiste von der vorderen Ecke des Fällschnitts aus. Aus

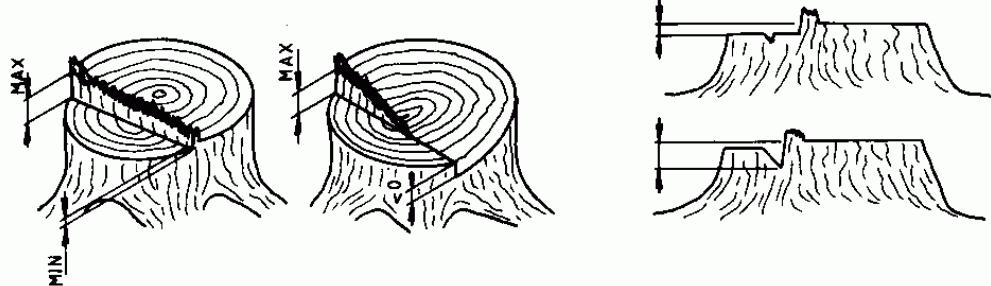
Ausschreibung praktisch West

den beiden Messungen, die ins Protokoll übernommen werden, wird die niedrigste Punktezahl vergeben. Maximal sind bei einer Bruchleistenstärke von 30 bis 40 mm 60 Punkte zu erreichen.):

- 30 bis 40 mm = 60 Punkte;
- 25-29 oder 41-44 mm = 40 Punkte;
- 20-24 oder 45-49 mm = 20 Punkte;
- </=19 oder >/=50 mm = 0 Punkte;



- Bruchstufe (Die Bruchstufe ist die Höhendifferenz zwischen Fällschnitt und Fallkerbsohle. Die Höhe der Bruchstufe wird am Stock mit einem Messgerät auf eine Genauigkeit von 0,1 mm gemessen. Das Ergebnis wird auf ganze Millimeter auf- bzw. abgerundet. Gemessen wird vertikal an der höchsten und tiefsten Stelle der Bruchstufe. Aus den beiden Messungen, die ins Protokoll übernommen werden, wird die niedrigste Punktezahl vergeben. Maximal sind bei einer Höhendifferenz von 30 bis 40 mm 60 Punkte zu erreichen.):
 - 30 bis 40 mm = 60 Punkte;
 - 25-29 oder 41-44 mm = 40 Punkte;
 - 20-24 oder 45-49 mm = 20 Punkte;
 - </=19 oder >/=50 mm = 0 Punkte;



- Kette oder Mutter löste sich = 0 Punkte für die Zeit;

2. KETTENWECHSEL

Vorbereitung:

Für die Montage ist ein stabiler Tisch (150cm Länge x 70cm Breite x 80cm Höhe) bereitgestellt. Die Teilnehmenden wechseln an ihrer Motorsäge die Kette, indem sie die Kette abnehmen, die Schiene wenden und eine andere Kette auflegen. Die dazu benötigte Zeit wird auf Zehntelsekunden genau gestoppt.

Vor dem Start wird die Motorsäge, die sich im Originalzustand befinden muss, auf den Tisch gestellt und von den SchiedsrichterInnen überprüft, die Kette liegt an der Schwertunterseite an.

- Die Befestigungsmuttern werden mit einem Drehmomentschlüssel 20 Nm angezogen.
- Die Schiene wird markiert, um das Wenden kontrollieren zu können.
- Der Kombischlüssel und die zweite Kette liegen auf dem Tisch bereit.
- Die Teilnehmenden dürfen diese Aufgabe ohne Handschuhe und ohne Helm durchführen.

Ausschreibung praktisch West

Für die Bewertung werden die Motorsägen in zwei Kategorien eingeteilt:

- Gruppe I: zwei Befestigungsmuttern und Kettenspannung mit Schraubenzieher
- Gruppe II: eine Befestigungsmutter oder Schnellverschluss

Durchführung:

1. Die Teilnehmenden legen ihre Motorsäge, den Kombischlüssel und die zweite Kette auf den Tisch.
2. Sie treten zur Startlinie (1 Meter vom Tisch entfernt) zurück und warten auf die Startfreigabe
3. Startsignal durch SchiedsrichterIn
4. Herantreten an den Tisch
5. Lösen der Muttern an der Kettenradabdeckung
6. Abnehmen der Kettenradabdeckung
7. Abnehmen der Kette
8. Wenden der Schiene
9. Auflegen der anderen Kette
10. Anbauen der Kettenradabdeckung (Kette spannen)
11. Festziehen der Muttern
12. Ende der Zeitnahme durch Ablage des Kombinationsschlüssels und Handzeichen
13. Nach Beendigung der Aufgabe müssen die Teilnehmenden ohne Veränderung an der Motorsäge eine Scheibe von einem Bloch abschneiden (Probeschnitt).

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 200 Punkte.
- Alte Kette, Kettenradabdeckung oder Mutter fallen auf den Boden = 20 Punkte Abzug;
- Schwert wurde nicht gewendet = 50 Punkte Abzug;
- Kette falsch montiert = 50 Punkte Abzug;
- Kette nicht gespannt (Treibglied muss Führungsschiene berühren) = 50 Punkte Abzug;
- Probeschnitt (Kette oder eine Mutter des Kettenraddeckels fallen ab) = 0 Punkte für die Aufgabe;
- Probeschnitt kann aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden (z.B.: zu stark durchhängende Kette - Juryentscheid) = 50 Punkte Abzug (zusätzlich zu den 50 Punkten für die nicht gespannte Kette);
- Bewertungstabelle:

Gruppe 2/Zeit	Gruppe 1/Zeit	Punkte
1 Befestigungsmuttern	2 Befestigungsmutter	
etc. + 2 Punkte/0,4 sec.	etc. + 2 Punkte/0,5 sec.	
4,6 – 4,9	8,1 – 8,5	200
5,0 – 5,3	8,6 – 9,0	198
5,4 – 5,7	9,1 – 9,5	196
5,8 – 6,1	9,6 – 10,0	194
6,2 – 6,5	10,1 – 10,5	192
6,6 – 6,9	10,6 – 11,0	190
7,0 – 7,3	11,1 – 11,5	188
7,4 – 7,7	11,6 – 12,0	186
7,8 – 8,1	12,1 – 12,5	184
8,2 – 8,5	12,6 – 13,0	182
8,6 – 8,9	13,1 – 13,5	180
9,0 – 9,3	13,6 – 14,0	178
9,4 – 9,7	14,1 – 14,5	176
9,8 – 10,1	14,6 – 15,0	174
10,2 – 10,5	15,1 – 15,5	172

Ausschreibung praktisch West

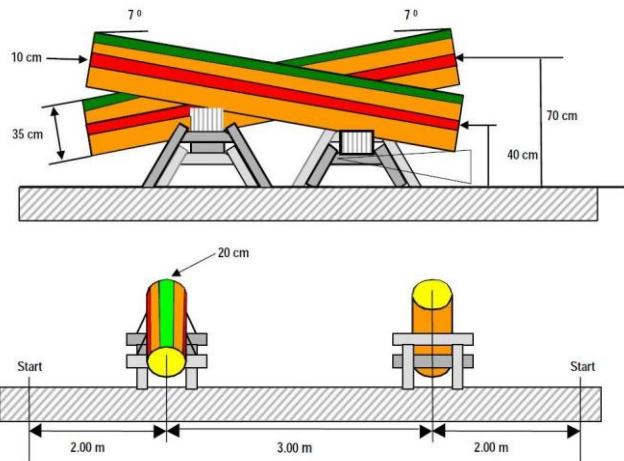
10,6 – 10,9	15,6 – 16,0	170
11,0 – 11,3	16,1 – 16,5	168
11,4 – 11,7	16,6 – 17,0	166
11,8 – 12,1	17,1 – 17,5	164
12,2 – 12,5	17,6 – 18,0	162
12,6 – 12,9	18,1 – 18,5	160
13,0 – 13,3	18,6 – 19,0	159
13,4 – 13,7	19,1 – 19,5	158
13,8 – 14,1	19,6 – 20,0	157
14,2 – 14,5	20,1 – 20,5	156
14,6 – 14,9	20,6 – 21,0	155
15,0 – 15,3	21,1 – 21,5	154
15,4 – 15,7	21,6 – 22,0	153
15,8 – 16,1	22,1 – 22,5	152
16,2 – 16,5	22,6 – 23,0	151
16,6 – 16,9	23,1 – 23,5	150
17,0 – 17,3	23,6 – 24,0	149
17,4 – 17,7	24,1 – 24,5	148
17,8 – 18,1	24,6 – 25,0	147
18,2 – 18,5	25,1 – 25,5	146
18,6 – 18,9	25,6 – 26,0	145
19,0 – 19,3	26,1 – 26,5	144
19,4 – 19,7	26,6 – 27,0	143
19,8 – 20,1	27,1 – 27,5	142
20,2 – 20,5	27,6 – 28,0	141
20,6 – 20,9	28,1 – 28,5	140
21,0 – 21,3	28,6 – 29,0	139
21,4 – 21,7	29,1 – 29,5	138
21,8 – 22,1	29,6 – 30,0	137
22,2 – 22,5	30,1 – 30,5	136
22,6 – 22,9	30,6 – 31,0	135
23,0 – 23,3	31,1 – 31,5	134
23,4 – 23,7	31,6 – 32,0	133
23,8 – 24,1	32,1 – 32,5	132
24,2 – 24,5	32,6 – 33,0	131
24,6 – 24,9	33,1 – 33,5	130
25,0 – 25,3	33,6 – 34,0	129
25,4 – 25,7	34,1 – 34,5	128
25,8 – 26,1	34,6 – 35,0	127
26,2 – 26,5	35,1 – 35,5	126
26,6 – 26,9	35,6 – 36,0	125
27,0 – 27,3	36,1 – 36,5	124
27,4 – 27,7	36,6 – 37,0	123
27,8 – 28,1	37,1 – 37,5	122
28,2 – 28,5	37,6 – 38,0	121
28,6 – 28,9	38,1 – 38,5	120
29,0 – 29,3	38,6 – 39,0	119
29,4 – 29,7	39,1 – 39,5	118
29,8 – 30,1	39,6 – 40,0	117
30,2 – 30,5	40,1 – 40,5	116
30,6 – 31,0	40,6 – 41,0	115
31,1 – 32,0	41,1 – 42,0	114
32,1 – 33,0	42,1 – 43,0	113
etc. -1 Punkt/1 sec.	etc. -1 Punkt/1 sec.	

Ausschreibung praktisch West

3. KOMBINATIONSSCHNITT

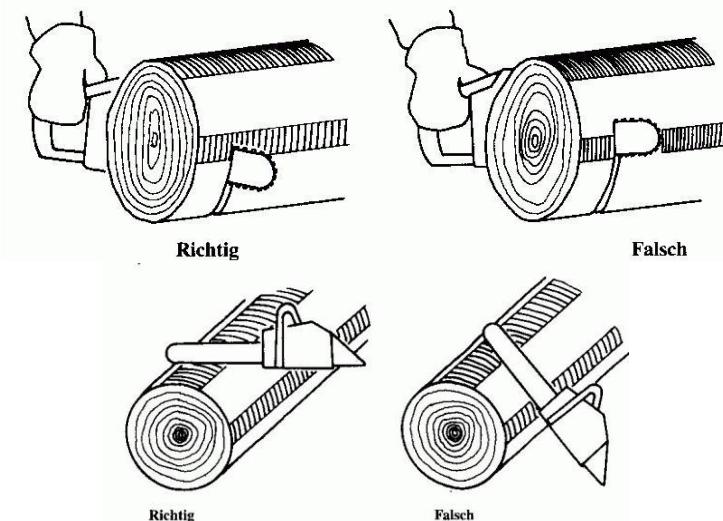
Vorbereitung:

Auf zwei parallel stehenden Sägeböcken liegt je ein Rundholz mit einem Durchmesser von ca. 35 cm. Die beiden Stämme liegen gegengleich in einem Winkel von ca. 7° zum waagrechten Boden. Der Abstand zwischen den beiden Stämmen beträgt 3 Meter. Die Stämme sind so auszurichten, dass die Schnittflächen ca. 40 cm bzw. 70 cm vom Erdboden entfernt sind.



Durchführung:

Auf beiden Seiten des Blochs werden Streifen von 10 cm Breite in Richtung der Längenachse markiert. Der Schnitt von unten muss diese Streifen berühren, darf aber nicht darüber hinausgehen. Auf der oberen Seite wird ein 20 cm breiter Streifen gemacht, um anzuseigen, wo der Schnitt von oben beginnen soll.



Die Teilnehmenden schneiden je eine Scheibe von jedem Bloch. Zuerst machen sie einen Schnitt von unten nach oben in den 10 cm breiten Streifen (beidseitig) und dann schneiden sie von oben nach unten. Die Stärke der Scheiben muss zwischen 30 und 80 mm liegen. Die Aufgabe ist beendet, wenn beide Scheiben auf den Boden gefallen sind. Fällt eine Scheibe nicht herunter, erhält der Teilnehmende für den Stamm 0 Punkte.

Wenn die Schneidengenauigkeit der vorherigen Teilnehmenden mehr als 2° Abweichung vom rechten Winkel und/oder mehr als 5 mm bei der Treffgenauigkeit der Schnitte beträgt, so können die Teilnehmenden die Stirnfläche einmal je Stamm nachschneiden.

Die Übung muss innerhalb einer Rahmenzeit von 60 Sekunden durchgeführt werden.

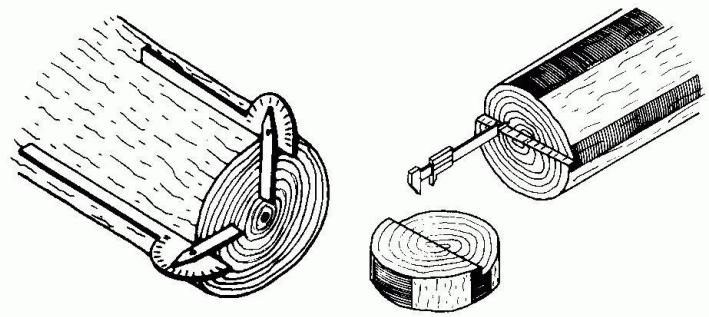
1. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, lassen die Motorsäge warmlaufen und stellen sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.

Ausschreibung praktisch West

2. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
3. Aufnehmen der Säge und zum ersten Stamm gehen
4. Ausführen des ersten Schnittes (von unten bis in die 10 cm breite Farbzone)
5. Ausführen des zweiten Schnittes (von oben bis in die 10 cm breite Farbzone, Ansetzen im 20 cm breiten Farbband der Oberseite)
6. Nach dem Herabfallen der Stammscheibe wird die Kette gestoppt
7. Zum zweiten Stamm gehen und zweite Stammscheibe in gleicher Weise abschneiden
8. Die zweite Stammscheibe fällt zu Boden (Ende der Zeitnahme)

Bewertung

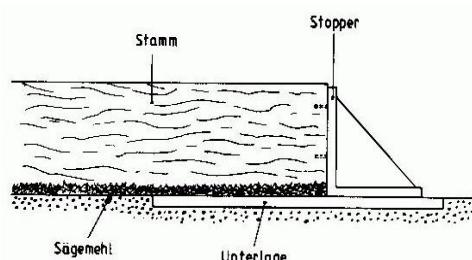
- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 210 Punkte.
- Rahmenzeit (60 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 60 Punkte
 - Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug pro Sekunde über Rahmenzeit
- Größte vorhandene Stufe zwischen den einzelnen Schnitten (maximaler Wert auf Scheibe oder Stamm):
 - 1 mm und weniger = 45 Punkte je Bloch;
 - 2 mm = 40 Punkte je Bloch;
 - 3 mm = 36 Punkte je Bloch;
 - 4 mm = 33 Punkte je Bloch;
 - 5 mm = 30 Punkte je Bloch;
 - 6 mm = 27 Punkte je Bloch;
 - 7 mm = 24 Punkte je Bloch;
 - 8 mm = 21 Punkte je Bloch;
 - 9 mm = 18 Punkte je Bloch;
 - 10 mm = 15 Punkte je Bloch;
 - 11 mm = 12 Punkte je Bloch;
 - 12 mm = 9 Punkte je Bloch;
 - 13 mm = 6 Punkte je Bloch;
 - 14 mm = 3 Punkte je Bloch;
 - 15 mm und darüber = 0 Punkte je Bloch;
- Größte Abweichung vom rechten Winkel zur oben liegenden oder seitlichen Mantellinie:
 - 1,0° und weniger = 30 Punkte je Bloch;
 - 1,5° = 27 Punkte je Bloch;
 - 2,0° = 24 Punkte je Bloch;
 - 2,5° = 21 Punkte je Bloch;
 - 3,0° = 18 Punkte je Bloch;
 - 3,5° = 15 Punkte je Bloch;
 - 4,0° = 12 Punkte je Bloch;
 - 4,5° = 9 Punkte je Bloch;
 - 5,0° = 6 Punkte je Bloch;
 - 5,5° = 3 Punkte je Bloch;
 - > / = 6,0° = 0 Punkte je Bloch;
- Scheibenstärke (mindestens 30 mm an der schwächsten und höchstens 80 mm an der stärksten Stelle gemessen):
 - außerhalb der Vorgabe = 20 Punkte Abzug je Bloch;
- Über- bzw. Unterschneiden der seitlichen Markierung; sowohl der Schnitt von oben wie auch jener von unten muss innerhalb der Markierung enden:
 - bei Über- bzw. Unterschneiden = 20 Punkte Abzug je Bloch;
- Beginn außerhalb der Markierung beim Schnitt von oben
 - Außerhalb der Markierung = 20 Punkte Abzug je Bloch;
- Kette oder Mutter löste sich = 0 Punkte für die Zeit;
- Laufende Kette bei der Bewegung von einem Bloch zum anderen = 30 Punkte Abzug;



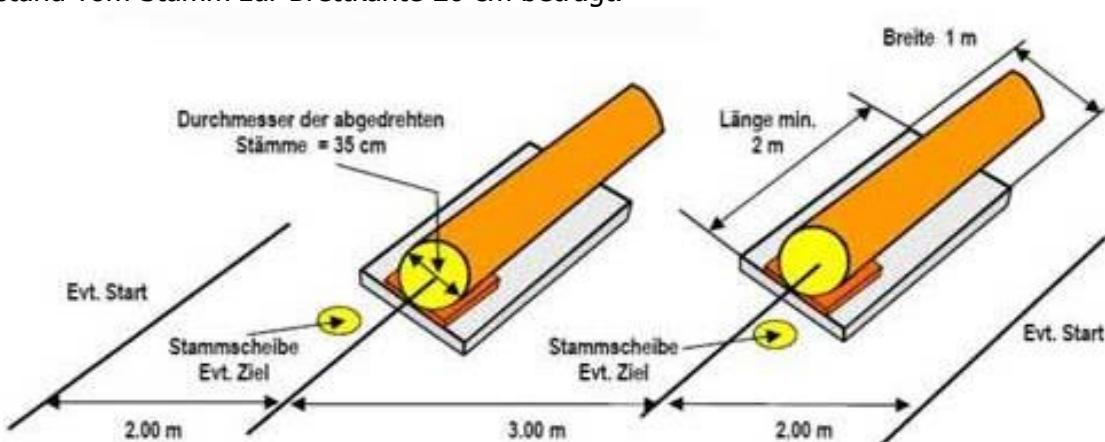
Ausschreibung praktisch West

4. PRÄZISIONSSCHNITT

Vorbereitung:



Zwei entrindete Stämme mit einem Mittendurchmesser von ca. 35 cm liegen parallel zueinander auf je einem Unterlagsbrett. Der Abstand der Stämme zueinander beträgt 3 Meter. Die Bretter werden mit einer 3 cm hohen Sägemehlschicht bedeckt, um die Sicht auf den Auflagepunkt des Stammes auf der Unterlage zu verdecken. Der Stamm liegt so auf dem Brett, dass auf der Längsseite der Abstand vom Stamm zur Brettkante 20 cm beträgt.



Durchführung:

Die Teilnehmenden sollen am Ende eines jeden Stammes eine gleichmäßig breite Scheibe zwischen 30 und 80 mm Stärke möglichst weit einschneiden. Dabei darf die Sägekette das darunter liegende Brett nicht berühren. Der Schnitt wird im rechten Winkel zur Stammachse geführt. Damit sich die Scheibe beim Schneiden nicht öffnet, wird die Stirnseite des Stammes abgestützt.

Wenn das Stammende eine Schnittgenauigkeit von mehr als 2° von dem/der Vorkämpfer/in her hat, ist der/die Teilnehmende berechtigt, die Situation vor Beginn der Übung einmal pro Stamm zu korrigieren.

Die Scheibe soll im rechten Winkel zur Längsachse und Querachse des Bloches geschnitten werden.

Die Übung ist beendet, wenn die Teilnehmenden die Motorsäge am vorgesehenen Platz mit ruhender Kette abgestellt haben.

Die Übung muss innerhalb einer Rahmenzeit von 60 Sekunden durchgeführt werden.

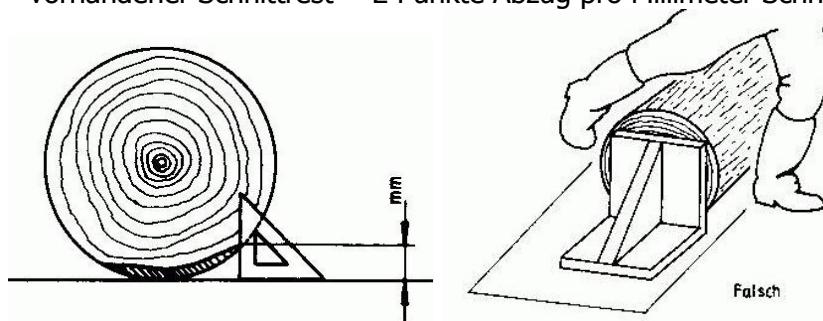
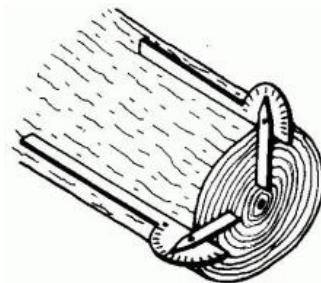
1. Die Teilnehmenden begeben sich zur Startlinie, lassen die Motorsäge warmlaufen und stellen sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.
2. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
3. Aufnehmen der Säge und zum ersten Stamm gehen
4. Scheibe einschneiden
5. Kette stoppen
6. Zum zweiten Stamm gehen und zweite Scheibe einschneiden
7. Motorsäge auf dem Boden abstellen (Ende der Zeitnahme)

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 260 Punkte.
- Rahmenzeit (60 Sekunden)
 - Rahmenzeit eingehalten = 60 Punkte;

Ausschreibung praktisch West

- Rahmenzeit überschritten = 2 Punkte Abzug pro Sekunde über Rahmenzeit
- Abweichung der Schnittebene sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung:
 - $1,0^\circ$ und weniger = 20 Punkte je Bloch;
 - $1,5^\circ$ = 17 Punkte je Bloch;
 - $2,0^\circ$ = 14 Punkte je Bloch;
 - $2,5^\circ$ = 11 Punkte je Bloch;
 - $3,0^\circ$ = 8 Punkte je Bloch;
 - $3,5^\circ$ = 5 Punkte je Bloch;
 - $4,0^\circ$ = 2 Punkte je Bloch;
 - $> / = 4,5^\circ$ = 0 Punkte je Bloch;
- Schnittrest (Der Schnittrest ist jener Teil des Blochquerschnittes, der nicht durchschnitten wurde. Er wird im rechten Winkel zum Unterlagsbrett an seiner höchsten Stelle gemessen.)
 - kein Schnittrest = 80 Punkte je Bloch;
 - vorhandener Schnittrest = 2 Punkte Abzug pro Millimeter Schnittrest;



- Übersteigen des Stammes / Stoppers beim Gehen zum zweiten Stamm = 50 Punkte Abzug;
- Berührung des Unterlagsbretts mit der Motorsägenkette = 0 Punkte für den Schnittrest;
- Scheibenstärke (mindestens 30 mm an der schwächsten und höchstens 80 mm an der stärksten Stelle gemessen):
 - außerhalb der Vorgabe = 20 Punkte Abzug;
- Bewusstes Entfernen des Sägemehls vom Unterlagsbrett = 0 Punkte für den Schnittrest;
- Kette oder Mutter löste sich = 0 Punkte für die Zeit;
- Laufende Kette bei der Bewegung von einem Bloch zum anderen = 30 Punkte Abzug;

5. ZIELHACKEN

Durchführung:

Die Teilnehmenden haben mit der Axtschneide je einen Zielhieb auf drei verschiedenen angeordnete Scheiben zu führen. Die Axtstiche sind **mit beiden Händen und** in einem Zug auszuführen. Die Axt ruht vor dem ersten Hieb auf den Baumstock, an dem die Zielscheibe waagrecht angebracht ist. Dort ist auch der erste Hieb durchzuführen. Der zweite Hieb und der dritte Hieb sind auf die Stirnflächen der Rundhölzer zu führen. Bei diesen Hieben ist einmal die Axtführung rechts und einmal die Axtführung links vorgeschrieben (Handwechsel). Vor dem ersten Hieb ist das Startkommando der BewerterInnen abzuwarten.

Bei jedem Hieb muss mindestens 60 cm weit ausgeholt werden.

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 90 Punkte.
- Kerntreffer = 30 Punkte je Hieb;
- angeschnittener 1. Kreis der Scheibe = 28 Punkte je Hieb;

Ausschreibung praktisch West

- angeschnittener 2. Kreis der Scheibe = 26 Punkte je Hieb;
- angeschnittener 3. Kreis der Scheibe = 24 Punkte je Hieb; etc.
- angeschnittener 10. Kreis der Scheibe = 10 Punkte je Hieb;
- Axthieb außerhalb = 0 Punkte je Hieb;
- Bei nicht ausreichendem Ausholen, nicht erfolgtem Handwechsel oder nicht in einem Zug ausgeführten Hieben wird der jeweilige Hieb mit 0 Punkten bewertet.

6. DURCHHACKEN

Vorbereitung:

Ein Rundholzstück von 14 cm Durchmesser ist waagrecht aufgebockt. Die Teilnehmenden können den Sitz des Rundholzstücks kontrollieren. Am Rundholz werden zwei 0,5 cm starke Markierungen in einem Abstand von 25 cm aufgebracht (= Hackzone).

Durchführung:

Die Teilnehmenden müssen einen Fichtenstamm von 14 cm Durchmesser zwischen zwei Markierungen in möglichst kurzer Zeit durchhauen. Der Abstand der beiden Markierungen beträgt 25 cm. Die Aufgabe ist beendet, wenn das letzte Holzstück abgetrennt ist. Bewertet wird die Qualität und Schnelligkeit der Ausführung.

1. Die BewerterInnen überprüfen die Axt
2. Die Axt der Teilnehmenden ruht mit ihrer Schneide zwischen den beiden Markierungen.
3. Startsignal (Beginn der Zeitnahme)
4. Die Teilnehmenden durchhauen den Holzstamm.
5. Der letzte Teil des abzutrennenden Holzteils springt ab (Ende der Zeitnahme)
6. Die Zeit stoppt, wenn die Teilnehmenden die Axt im vorgegebenen Holzstamm einschlagen oder die Axt am dafür vorgesehenen Stamm ruht.

Bewertung:

- Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 100 Punkte.
- Rahmenzeit (3 Sekunden):
 - Rahmenzeit eingehalten = 100 Punkte;
 - Rahmenzeit überschritten = 1 Punkt Abzug pro $\frac{1}{2}$ Sekunde über Rahmenzeit;
 - 3,5 Sekunden = 99 Punkte;
 - 4,0 Sekunden = 98 Punkte;
 - 4,5 Sekunden = 97 Punkte;
 - 5,0 Sekunden = 96 Punkte;
- Axthieb außerhalb der Markierung = 20 Punkte Abzug;
- Holzstück nicht ganz durchgehackt (bis 3 cm verbleibendes Holz) = 30 Punkte Abzug;
- Holzstück nicht ganz durchgehackt (mehr als 3 cm Holz) = 0 Punkte für die Aufgabe;

Ausschreibung praktisch West

7. WETTBEWERBSREGELN & -BESTIMMUNGEN

Nichteinhalten der Wettbewerbsregeln führt zur Disqualifikation durch das Obergericht für den gesamten Wettbewerb!

- Die Teilnehmenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsbestimmungen, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften streng einzuhalten.
- Die Teilnehmenden dürfen zu einer Station nur mit vorschriftsmäßiger Ausrüstung und Bekleidung antreten.
- Die praktischen Wettbewerbsstationen finden auf abgegrenzten Wettbewerbsplätzen statt. Das Betreten des jeweiligen Wettbewerbsplatzes ist nur auf Aufforderung der jeweiligen Jurypersonen erlaubt. Unaufgefordertes Betreten des Wettbewerbsplatzes wird mit 50 Punkten Abzug pro Verstoß geahndet.

7.1. Kleidung und Ausrüstung:

7.1.1. Motorsägenbewerbe

- Festes, über die Knöchel reichendes Schuhwerk mit griffiger Sohle und Stahlkappe (Schuhe oder Forstarbeiterstiefel)
- Schnittschutzhose (Schnittschutzeinlagen dürfen nicht beschädigt sein!)
- Arbeitshandschuhe
- Typengeprüfter Schutzhelm mit Gesichts- und Gehörschutz (Produktionsdatum Mai 2013 und jünger) – darf nicht verändert worden sein (z. B. Sprays, Aufkleber, etc.)
- Handelsübliche, serienmäßige Motorsäge mit entsprechender Sicherheitstechnik (Gashebelsperre, Handschutz und Kettenbremse, hinterer Handschutz, Kettenfangbolzen, rückschlagarme Schneidegarnitur, Kurzschlusschalter, etc.)
- Für den Bewerb Kettenwechseln gibt es keine Vorschriften bei der Schutzausrüstung.

7.1.2. Axtbewerbe

- Für das Durch- und Zielhacken darf jede handelsübliche Axt verwendet werden.
- Die Axt muss so angestieilt sein, dass sie auf keinen Fall abgehen kann.
- Hinsichtlich der Arbeitskleidung gilt dasselbe wie bei den Motorsägenwettbewerben, jedoch brauchen Arbeitshandschuhe, -jacke und Schutzhelm nicht getragen werden.

7.2. Überprüfung der Ausrüstung:

- Am Beginn des Wettbewerbs wird die Schutzausrüstung der Teilnehmenden vom geschulten Fachpersonal kontrolliert.
- Vor jedem Start kontrollieren die jeweiligen StationsjurorInnen die Motorsägen und die persönliche Schutzausrüstungen der Teilnehmenden in Hinblick auf die geforderten Sicherheitsvorschriften.
- Die Schutzausrüstung der Teilnehmenden muss ausnahmslos in Ordnung sein.

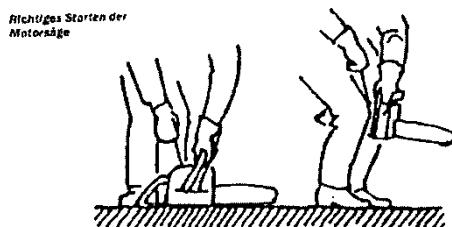
7.3. Messergebnisse:

- Die Winkelmessergebnisse werden immer auf das nächste halbe Grad gerundet. (unter 90 Grad abgerundet, über 90 Grad aufgerundet)
- Messergebnisse mit der Schublehre werden immer aufgerundet.
- Die Zeitmessergebnisse werden je nach Bewertung auf die nächste volle oder halbe Sekunde aufgerundet.

7.4. Sicherheitshinweise:

- Der Start der Motorsäge muss kontrolliert erfolgen (Boden- oder Klemmstart)! „Fliegender Start“ führt zur Disqualifikation für den gesamten Wettbewerb.

Ausschreibung praktisch West



- Beim Schneiden ist die Motorsäge stets mit beiden Händen im geschlossenen Griff zu halten.
- Geschlossener Griff (Fallkerb- & Fällschnitt, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt): Ein Verstoß führt zu einem Punkteabzug von 100 Punkten.
- Befindet sich ein/e TeilnehmerIn im Schwenkbereich der Motorsäge (2 Meter Umkreis) wird diese/r disqualifiziert.
- Die Motorsäge muss vom Teilnehmer/der Teilnehmerin selbst gestartet werden.

8. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- Die Veranstalter übernehmen für etwaige Unfälle keine Haftung.
- Die Teilnehmenden müssen vor dem Antreten beim Forstwirtschaft Regionalentscheid eine Erklärung über den Haftungsausschluss unterschreiben.
- Bei den Teilnehmenden unter 18 Jahren ist eine Erklärung der Eltern über den Haftungsausschluss mitzubringen und dem Veranstalter vorzulegen.